

Ansprechpersonen und Beratung bei Verdacht auf sexualisierte Gewalt in Gesamtkirchengemeinden und Einrichtungen im Katholischen Stadtdekanat Stuttgart

Handout im Rahmen der verpflichtenden

„Basisfortbildung zur Prävention von sexuellem Missbrauch“ (gem. Bischöfl. Gesetz KABL Nr. 12/2019) “ für haupt-, neben- und ehrenamtlich Mitarbeitende

- **Wer sind die Ansprechpersonen für Prävention und Intervention bei Verdacht auf sexualisierte Gewalt an Kindern, Jugendlichen und schutz- oder hilfebedürftigen Erwachsenen in unserer (Gesamt-) Kirchengemeinde/ Einrichtung?**

In der Regel sind die Präventionsbeauftragten gleichzeitig Mitglieder des Interventionsteams:

der leitende Pfarrer und ein(e) pastore:r Mitarbeitende:r, ein:e Sekretär:in;

ggf. weitere, speziell im eigenen Gewaltschutzkonzept genannten Ansprechpersonen z.B. ehrenamtliche Vertrauenspersonen.

Bei Einrichtungen ist es die Einrichtungsleitung

Externe „insoweit erfahrene Fachkräfte“ des Stuttgarter Kinderschutz-Zentrums oder des Caritasverbandes für Stuttgart (Kontakt S.2) werden zur Beratung hinzugezogen.

Pro (Gesamt-) Kirchengemeinde/Einrichtung bitte **individuell ausfüllen**, ggf. erfragen:

Name der GKG/ KG od. Einrichtung (z.B. Kita):		
Präventionsbeauftragte/-r Präventionsberater/-in	1. Ansprechperson Leitung/Ist.Pfarrer	ggf. 2. Ansprechperson Präventionsbeauftragte:r oder Präventionsberater:in
Name: Funktion: Adresse: Tel: E-Mail:		

Evtl. weitere Ansprechpersonen in unserer (Gesamt-)Kirchengemeinde/Einrichtung:

- **Wer berät uns intern im Katholischen Stadtdekanat Stuttgart mit einem ersten Orientierungsgespräch?**

Ansprechperson: Angela Schmid, Dekanatsreferentin und Präventionskoordinatorin
Katholisches Stadtdekanat Stuttgart – Geschäftsstelle
Königstraße 7, 70173 Stuttgart
Angela.Schmid@drs.de Tel. 0711/ 7050-300



- **Was ist zu tun bei Hinweisen auf sexuellen Missbrauch** an Kindern, Jugendlichen oder schutz- und hilfebedürftigen Erwachsenen durch haupt-od. ehrenamtl. Mitarbeitende

Der Interventionsplan liegt allen Pfarrern, Einrichtungsleitungen und Präventionsbeauftragten im Stadtdekanat Stuttgart vor; Download möglich hier: <https://www.kath-kirche-stuttgart.de/kirche-in-stuttgart/praevention>

(Für pädagogische Fachkräfte in unseren Katholischen Kitas gibt es einen eigenen, ausführlichen „Leitfaden Intervention“ der Diözese, erhältlich bei jeder Kita-Leitung.)

- **Wer berät uns extern bei Hinweisen auf sexuellen Missbrauch** an Schutzbefohlenen zur Klärung eines Verdachts? -> **externe „insoweit erfahrene Fachkräfte (i.e.F.)“**
- **Wichtig:** auch die Katholischen (Gesamt-) Kirchengemeinden und die muttersprachlichen Gemeinden in Stuttgart können Beratung durch das Stuttgarter Kinderschutz-Zentrum und den Caritasverband in Anspruch nehmen (nicht nur die Kitas).

Mögliche betroffene Personengruppe:	Erwachsene (schutz- oder hilfebedürftige)	Kinder und Jugendliche
Beratende Organisation:	Caritasverband für Stuttgart e.V. (CVS)	Stuttgarter Kinderschutz-Zentrum
Ansprechpersonen:	Beate Harfmann und Anja Karasek Gewaltschutzbeauftragte CVS b.harfmann@caritas-stuttgart.de Tel.: 0711 3406 7333 a.karasek@caritas-stuttgart.de Tel.: 0176-1810 7537	Team „insoweit erfahrener“ Kinderschutz-Fachkräfte Alexanderstr. 2 70184 Stuttgart 0711/ 23890-0 info@kisz-stuttgart.de kisz-stuttgart.de

- **An wen wende ich mich, wenn eine Einrichtungsleitung, ein:e Vorgesetzte:r oder ein Pfarrer „Mensch unter Verdacht“ ist?**

Grundsätzlich eine Leitungsebene darüber.

- **Bei einem Verdacht gg. eine:n haupt-/nebenamtlich Mitarbeitende:n des Katholischen Stadtdekanats Stuttgart:**

Name:	Regina Neuhöfer	Christian Hermes
Funktion:	Leiterin d. Verwaltungszentrums	Stadtdekan
Adresse:	Werastr. 118	Königstr. 7
	70190 Stuttgart	70173 Stuttgart
Tel:	0711/ 7050 700	0711/ 7050 300
E-Mail:	Regina.Neuhoefer@vzs.drs.de	Stadtdekan.Stuttgart@drs.de



➤ **Unabhängige Ansprechperson in der Diözese Rottenburg-Stuttgart (DRS):**

	Elke Börnard (unabhängige Ansprechperson im Verdachtsfall) Fachberaterin an einer Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt E-Mail: elke.boernard@ksm.drs.de Tel. mobil: 0170/ 7881935 https://praevention-missbrauch.drs.de/hilfsangebote.html
--	---

➤ **Diözesane Stellen:** (siehe Homepage: www.praevention-missbrauch.drs.de)

Die Kommission sexueller Missbrauch (KsM)		
Name:	Theresa Werner	N.N. (Stelle ist z.Z. vakant)
Funktion:	Geschäftsführerin der KsM	Vorsitzende(r) der KsM
Adresse:	Marktplatz 11	
	72108 Rottenburg	
Tel:	07472 169-783	07472 169-783
E-Mail:	thewerner@ksm.drs.de	ksm-kontakt@ksm.drs.de

Stabsstelle Prävention, Kinder- und Jugendschutz in Rottenburg	
Name:	Sabine Hesse
Funktion:	Leiterin der Stabsstelle Prävention, Kinder- und Jugendschutz der DRS
Adresse:	Bischöfliches Ordinariat Eugen-Bolz-Platz 1
	72108 Rottenburg
Tel:	07472/169-385
E-Mail:	praevention@drs.de
Kinderschutzteam des Bischöflichen Jugendamts/BDKJ (mit Sitz in Wernau)	
Name:	Carolin Christmann und Team
Tel:	Tel. 07153 /3001 234 ; mobil: 0151/53781414 (auch in den Schulferien)
E-Mail:	kinderschutz@bdkj.info

➤ **Wo können sich Betroffene von sexualisierter Gewalt/ häuslicher Gewalt und deren Angehörige sich informieren und anonym beraten lassen?**

Hilfetelefon sexueller Missbrauch Telefon bundesweit: 0800 22 555 30

Angebot der unabhängigen Beauftragten der Bundesregierung für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs

www.anrufen-hilft.de;

www.hilfeportal-missbrauch.de

www. ksf-bw.de (Landeskoordinierung spezialisierter Fachberatungsstellen in Ba-Wü)



Fachberatungsstellen bei sexualisierter Gewalt im Raum Stuttgart

Psychologische Beratungsstelle „Ruf und Rat“

Besonderes Angebot: Beratung für männliche Betroffene von sexualisierter Gewalt

Hospitalstraße 26

70174 Stuttgart

Tel: 0711-226 20 55 für eine Terminvereinbarung

E-Mail: beratungszentrum@ruf-und-rat.de; Internetseite: www.ruf-und-rat.de

www.maennerberatung-stuttgart.de; 24 h - Katholische Telefonseelsorge 0800 111 0 222

Krisen- und Notfalldienst der (EVA) Evangelischen Gesellschaft Stuttgart,

Furtbachstr. 6, Stuttgart

Mo-Fr: 9-24Uhr und Sa/So/Feiertage 12-24 Uhr

Tel: 0180/5110 444 (gebührenpflichtige Nummer - kostenloser Rückruf möglich)

email: KND@eva-stuttgart.de

Internetseite: <https://www.eva-stuttgart.de/nc/unsere-angebote/angebot/krisen-und-notfalldienst>

Psychologische Notfallambulanz des Furtbachkrankenhauses Tel 0711 646 50

Furtbachstraße 6, 70178 Stuttgart

Wildwasser Stuttgart e.V.

Fachberatungsstelle bei sexualisierter Gewalt

Stuttgarter Straße 3, 70469 Stuttgart- Feuerbach

Tel 0711/85 70 68

E-Mail: info@wildwasser-stuttgart.de Internetseite: www.wildwasser-stuttgart.de

NERO und NERO U21

Netzwerk (ehrenamtlich) Engagierter Rechtsanwälte für Opferschutz

Kostenfreie Rechtsinformationen für Opfer von Gewalttaten und deren Bezugspersonen

Beratung von jungen Täter/-innen zu allen Rechtsgebieten

Die Beratung findet in den Räumen der **Jugendagentur Stuttgart** statt.

(Träger der Jugendagentur: Stuttgarter Jugendhausgesellschaft).

Esslinger Str. 42, 70182 Stuttgart-Mitte Tel. 0711/255 18 288 (ab 14 Uhr)

E-Mail: info@jugendagentur.net Internetseite: <https://www.jugendagentur.net/rechtsinfo/>

KOMPASS – Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt

Kontakt und Fachberatungsstelle für Betroffene u. deren Angehörige **aber auch für:**

verdächtige/tatgeneigte/beschuldigte Jugendliche und Erwachsene

Marstallgasse 3, 73230 Kirchheim unter Teck

Tel: 07021-61 32; E-Mail: mail@kompass-kirchheim.de

Internetseite: <https://kompass-kirchheim.de>

WEISSER RING e. V. Außenstelle Stuttgart

Außenstellenleitung: Daniel Heuser

Mobil: [0151/55164785](tel:015155164785)

E-Mail: wrstuttgart@gmx.de ; Internetseite: stuttgart-baden-wuerttemberg.weisser-ring.de

Kostenfreies Opfer-Telefon des Weissen Rings bundesweit: 116 006 (7-22 Uhr)



Kinderschutz-Zentrum Stuttgart

Alexanderstr. 2

70182 Stuttgart

Tel.: 0711/2 38 90-0

E-Mail: info@kisz-stuttgart.de; Internetseite: www.kisz-stuttgart.de

Polizei

Polizeipräsidium Stuttgart

Hahnemannstraße 1

70191 Stuttgart

Telefon: 0711 8990-0

E-Mail: stuttgart.pp@polizei.bwl.de

Internetseite: <https://ppstuttgart.polizei-bw.de>

www.polizei-beratung.de

Gewalt-Ambulanz am Klinikum Stuttgart

Kriegsbergstr. 60, Stuttgart-Mitte

Eine telefonische Vorabsprache ist in jedem Fall erforderlich Tel. 0152/56783333 erforderlich.

Betroffene selbst u. Angehörige können sich melden.

Was geschieht in einer Gewaltambulanz?

Beweissicherung/Dokumentation der Verletzungen direkt nach jeder Art von körperlicher Gewalt (z.B. häusliche Gewalt, Vergewaltigung) **für eine spätere Anklage-erhebung.**

Zuweisen können auch Ärztinnen und Ärzte aller Fachrichtungen, Polizei, Staatsanwaltschaften und Gerichte, Jugendämter sowie Opferhilfeeinrichtungen.

Jugendamt der Landeshauptstadt Stuttgart

Alle Beratungszentren des Jugendamtes auf: www.stuttgart.de/buergerinnen-und-buerger/familie/familienberatung/

Stichwortsuche auf der Homepage www.Stuttgart.de: „Kinderschutz und Jugendschutz“

Notaufnahmebereich des Jugendamtes

Kernerstr. 36, Stuttgart-Ost

Tel. 0711/216 - 89350

Email: jugendschutzheim@stuttgart.de

Weitere Kontakte auf:

ksf-bw.de (Landeskoordinierung spezialisierter Fachberatungsstellen in Ba-Wü)

geschichten-die-zaehlen.de/beratung-hilfe/ (bundesweite Aufklärungskommission)

weitere Informationen auf:

hilfe-portal-missbrauch.de (bundesweit)

praevention-missbrauch.drs.de (Diözese)

Die Aufzählung der Fachberatungsstellen und weiterer Kontakte stellt keine Priorisierung dar und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Platz für Ihre Notizen:



Wie verhalte ich mich richtig, wenn sich mir ein:e Betroffene:r anvertraut?

Ruhe bewahren – nicht überstürzt handeln!

Aufmerksam zuhören und die Aussage der betroffenen Person ernst nehmen.

Bei Verdacht gegen Mitarbeiter:in vertrauliche Information an die/den Vorgesetzte(n).

Keine Informationen an den/die Beschuldigte:n!

Kurz und sachlich schriftlich dokumentieren: Situation, Beobachtungen, Aussagen der betroffenen Person, Datum, Fakten, nichts interpretieren!

Wichtige Botschaft im Gespräch mit Betroffenen:

“Du bist nicht schuld.“, “Gut, dass Du Dich mitgeteilt hast.“

Keine unerfüllbaren Versprechen geben (Geheimhaltung, eigene Grenzen achten).

Nicht nach den Details des Übergriffs fragen! (Gefahr der Retraumatisierung des/der Betroffenen)

Adressen der Ansprechpersonen und der Fachberatungsstellen an Betroffene weitergeben.

Betroffene und deren Angehörige können sich ebenfalls selbstständig wenden an:

-an jede Fachberatungsstelle für sexualisierte Gewalt. (www.lksf-bw.de)

-die Ansprechpersonen in ihrer Kirchengemeinde und im Kath.Stadtdekanat: Angela Schmid (Tel 7050 300, angela.schmid@drs.de)

-an die KsM=Kommission sexueller Missbrauch auf www.praevention-missbrauch.drs.de

Keine vorschnelle Meldung an die Polizei, weitere Schritte immer mit der betroffenen Person (und ggf. deren Angehörigen) abstimmen!

Betroffene haben gewisse Rechte, die Zusammenarbeit mit der Polizei auch abzulehnen (sofern es rechtlich zulässig ist). Die Ansprechpersonen ermutigen Betroffene dazu, Anzeige zu erstatten.

Sich selbst Hilfe holen bei den oben genannten Ansprechpersonen im Kath. Stadtdekanat Stuttgart, bei den eigenen Vorgesetzten und den Präventionsbeauftragten der eigenen Gesamtkirchengemeinde/Einrichtung, bei den insofern erfahrenen Fachkräften des Kinderschutzzentrums Stuttgart/ des Caritasverbands für Stuttgart. Anonyme Beratung ist jederzeit bei den Fachberatungsstellen (www.lksf-bw.de) und den Hilfetelefonen möglich.

Quellen: Interventionsplan im Katholischen Stadtdekanat auf:

<https://www.kath-kirche-stuttgart.de/kirche-in-stuttgart/praevention> und www.praevention-missbrauch.drs.de

Fortbildungs-Handout zusammengestellt von:

Katholisches Stadtdekanat Stuttgart - Verwaltungszentrum

Abteilung Personal & Organisation, Isabel Schrägle, Tel. mobil 015904660782

E-mail: fortbildung-praevention@vzs.drs.de;

www.kath-kirche-stuttgart.de/kirche-in-stuttgart/praevention

■ Katholisches Stadtdekanat Stuttgart, Verwaltungszentrum, Werastr. 118, 70190 Stuttgart

